Wald ZH

Kurzanleitung Pflanzung nacktwurzliger Gehölze

Pflanzzeit von nacktwurzligen Pflanzen:

Ausserhalb der Vegetationszeit, d.h. in unbelaubtem Zustand. Falls der Laubaustrieb schon stattfindet, die Zweige stark zurückschneiden. Nicht pflanzen, wenn der Boden ausgetrocknet, gefroren ist oder Schnee liegt.

Wurzeln nie austrocknen lassen:

Sind die Wurzeln für kürzere Zeit der Luft ausgesetzt, diese mit einem nassen Tuch, Mulch oder Erde bedecken.

Die Wurzeln nie der Sonne aussetzen.

Müssen die Pflanzen über längere Zeit zwischengelagert werden:

An einem schattigen Ort die Wurzeln mit feuchter Erde oder Sand **grosszügig** überdecken.
Dies kann auch bundweise gemacht werden, d.h. die Pflanzen müssen nicht einzeln überdeckt werden.

Wurzeln nie ins Wasser stellen oder abspritzen!

Weiter zu beachten:

Pflanzloch immer nur unmittelbar vor dem setzen ausheben. Ansonsten trocknen die Erdkrümmel aus und können auch mit bewässern nicht mehr optimal befeuchtet werden.

Allfälliges vergärendes Material, wie Laub, Grass oder anderes aus dem Pflanzloch entfernen.

Die Wurzeln im Pflanzloch nicht verdrehen oder stopfen.

Sämtliche Wurzeln müssen mit Erde überdeckt sein.

Die Pflanze nur soweit in den Boden setzen, wie diese ursprünglich in der Erde war. Erkennbar an der Verfärbung am Stammansatz.

Die Erde danach gut fest treten. Kann die Pflanze mit zwei Finger wieder aus dem Boden gezogen werden, die Erde nochmals fester treten. Gegebenenfalls die Pflanze nochmals setzen.

Die nackte Erde um die Pflanze herum mit Mulch z.B. Rasenschnitt, Laub bedecken und so vor dem Austrocknen schützen.

Bei trockenem Boden, zu Beginn die Pflanze bewässern.

Bei anhaltender trockener Witterung gelegentlich bewässern. Die kann insbesondere bei Herbstpflanzung auch im Winter notwendig werden.